Die Gesandten der Grossmächte am Hofe Friedrichs II. von Preussen.

Auszug aus einer Schrift

zur

Erlangung der philos. Doktorwürde

an der

Schles. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau.

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

vorgelegt von

Georg Nauke.

Promotion: 16. März 1921

Gedruckt mit Genehmigung der
Hohen Philos. Fakultät der Schles. Friedrich-Wilhelms-Universität
zu Breslau.

Einleitung.

a.) Rangstufen.

b.) Gesandtschaftspersonal.

c.) Die Gesandten in ihrer dienstlichen Tätigkeit.

d.) Die Gesandten in ihrem Privatleben.

I. Die Gesandten Frankreichs.

Veit Ludwig Heinrich Marquis **Valory** 1739 - 22. 4. 1750, spielt als Gesandter des mit Preussen verbündeten Frankreich eine grosse Rolle. Persönliche Freundschaft zwischen ihm und dem König, den er auf seinen Feldzügen begleitet. Richard Franz Talbot Earl of **Tyrconnel**, 22. 4. 1750 - 12. 3. 1752, stirbt in Berlin.

Gesandtschaftsattachè **Le Baillif**, Geschäftsträger 12. 3.-28. 7. 52.

Karl Nikolaus Ritter **de la Touche**, 28. 7. 1752-5. 3. 1756.

Veit Ludwig Heinrich Marquis **Valory** 22. 3. 1756 - Anfang November 1756.

Adrien Louis Bonnières de Souastre, Graf v. **Guines** 9. 2. 1769-1770, reist 23. 12. 1769 auf Urlaub, kehrt aber nicht wieder zurück.

Gaullard de Saudray, Geschäftsträger 23. 12. 1769 - Juni 1770, beglaubigter Geschäftsträger Juni 1770-15. 6. 1772.

Louis Marie de **Pons**, 15. 6. 1772-1782.

Anton Josef Philipp Règis, Graf v. **Esterno**, 23. 10. 1782-1790, stirbt in Berlin.

In ausserordentlicher Sendung:

Ludwig Karl Anton Marquis de **Beauvau**, Mitte Oktober 1740-10. Dezember 1740, um Friedrich II. zur Thronbesteigung zu beglückwünschen, Karl Ludwig August Fouquet, **Herzog v. Belle-Isle** 26. 4. 1741-1. 5. 1741 im Lager bei Mollwitz, um mit Preussen einen Vertrag zu schliessen.

Ritter Moritz v. **Courten**, Februar bis März 1745, um einen Sonderfrieden Preussens zu verhindern und den Feldzug für 1745 zu vereinbaren. (Der hierfür zuerst bestimmte Herzog v. **Belle-Isle** war auf der Reise nach Berlin in englische Gefangenschaft geraten).

Ludwig Julius Barbon-Mancini, **Herzog v. Nivernais**, Januar bis März 1756 zur Erneuerung des preussisch-französischen Bündnisses v. 5. Juli 1741.

II. Die Gesandten Österreichs.

Josef v. **Demeradt**, 1722 bis Januar 1741.

Graf Heinrich Hyazinth **Richecourt**, Ende 1742 b. Ende April 1743
Marchese Anton **Botta d' Adorno**, Ende April 1843-16. Okt. 1743
Graf Philipp Josef **Rosenberg**-Orsino, April 1744 bis Mitte Juli 1744
Graf Josef **Bernes**, Oktober 1746 bis April 1748.
Graf Johann **Chotek**, Juli 1748 bis August 1749.
Anton de Portugal, Graf **de La Puebla**, 27. 8. 1749-16. 9. 1756.
Leopold v. **Weingarten**, Legationssekretär Dezember 1743 bis Juli 1756, ausgenommen die beiden ersten schlesischen Kriege; bei Abwesenheit der Gesandten Geschäftsträger.
Freiherr Josef Heinrich **v. Ried**, 12. 8. 1763-26. 12 1764.
Jakob Robert Graf **Nugent** v. Waldsotto, 26. 12. 1764-10. 5. 1770.
Hauptmann **Weber**, Geschäftsträger 10. 5. 1770-30. 12. 1770.
Gottfried Freiherr **van Swieten**, 30. 12. 1770-8. 10. 1777, spielte eine grössere Rolle bei den Verhandlungen über die 1. polnische Teilung.
Graf Ludwig **Cobenzl**, 8. 10. 1777 bis Mitte Juli 1778.
Freiherr v. **Revisny, Karl Graf Reviczky**, 7. Dezember 1779 bis September 1785.
Fürst v. Reuss, seit Mitte September 1785.

In ausserordentlicher Sendung:

Graf Karl **Batthyani**, 9, 8. 1740-Oktober 1740, um den König zur Thronbesteigung zu beglückwünschen.
Marchese Anton **Botta d' Adorno** 29. 11. 1740-26. Dez. 1740 zur Ankündigung der Thronbesteigung Maria Theresias und Gewinnung von Friedrichs Kurstimme für Franz Stephan von Toskana.
Karl Johann Baptist Walter **Graf v. Dietrichstein**, Juli 1763 zur Gewinnung der Kurstimme Friedrichs für Erzherzog Josef.
Anton Gotthard Graf **Schaffgotsch**, April bis Mai 1764 zur Notifizierung der Wahl des Erzherzogs Josef zum Kaiser.
Karl Johann Baptist Walter Graf v. **Dietrichstein**, Mai 1770, um Friedrich zum Gegenbesuch nach Neustadt einzuladen.

III. Die Gesandten Englands.

Kapitän Melchior **Guy Dicken**, Geschäftsträger 1730-1741.
John Carmichael, Earl of **Hyndford**, Mai 1741-31. 10. 1744, geht nach Petersburg, bleibt aber offiziell „bevollmächtigter Minister" in Berlin.
Thomas **Villiers**, 20. 2. 1746-5. 9. 1746..
Laurens, Geschäftsträger vor wie nach der Sendung Villiers'.
Sir Heinrich **Legge**, 27. 4. 1748-8. 12. 1748.

Sir Charles Hanbury **Williams**, 16. 7. 1750-8. 3. 1751.
Andrew **Mitchell** 11. 5. 1756-10. 4. 1758, hat eine **bedeutende** Stellung, als Gesandter des mit Preussen verbündeten England und als Freund des Königs.
Josef **Yorke**, 10. 4. 1758-10. 6. 1758
Andrew **Mitchell**, 10. 6. 1758-Juni 1765
Alexander **Burnet**, beglaubigter Geschäftsträger, Juni 1765-Juni 1766.
Andrew **Mitchell**, Juni 1766-28. 1. 1771, stirbt in Berlin.
Alexander **Burnet**, Geschäftsträger 28. 1. 1771-Februar 1772.
James **Harris**, Februar 1772-13. 6. 1776.
Alexander **Burnet**, Geschäftsträger, 13. 9. 1776-April 1777.
Hugh **Elliot**, April 1777-Oktober 1782.
Baron **Stepney**, Oktober 1782-1785.
Ewart, Geschäftsträger bis Dezember 1785.
Lord John **Dalrymple**, seit Dezember 1785.

VI. Die Gesandten Russlands.

Kasimir Christoph Freiherr v. **Brackel**, 1734-9. 1. 1742, stirbt in Berlin.
Graf Peter Gregorjewitsch **Tschernyschew**, 24. 3. 1742-5. 5. 1744.
Graf Michael Petrowitsch **Bestuschew-Rumin** 5. 5. 1744-Sept. 1744.
Graf Peter Gregorjewitsch **Tschernyschew**, Sept. 1744-14. 8. 1746.
Nikolai **Simin**, Geschäftsträger 14. 8. 1746-29. 1. 1749.
Graf Hermann Karl **Keyserling**, 29. 1. 1747-17. 3. 1749.
Heinrich v. **Gross**, 17. 3. 1749-2. 12. 1749.
Fürst Nikolaus Wassiljewitsch **Repnin**, Juli 1762-7. 2. 1763.
Fürst Wladimir Michailowitsch **Dolgoruky**, 7. 2. 1763-27. 6. 1786.
Graf Sergius Petrowitsch **Rumianzow**, 27. 6. 1786-August 1788.

In ausserordentlicher Sendung.

Kaspar v. **Saldern**, Mai 1766.
Fürst Wasilius Michailowitsch **Dolgoruky**, Nov. bis Dez. 1773.

Lebenslauf.

Ich, Georg Nauke, katholischer Konfession, wurde am 8. April 1896 zu Wansen, Kreis Ohlau, geboren. Nach Ablegung der Reifeprüfung am kath. St. Matthias-Gymnasium zu Breslau. trat ich am 1. Oktober 1914 als Kriegsfreiw. in das Heer ein und wurde am 26 Februar 1917 zum Leutnant der Reserve befördert. Seit Oktober 1918 studierte ich in Breslau Geschichte, Kunstgeschichte, Deutsch und Philosophie.

Referent: Herr Prof. Dr. Holtzmann.